

München, 13.11.2013

## Studie zu AKW Gundremmingen: Leistungserhöhung muss endgültig verhindert werden!

**Energieexpertin Kohnen: Kraftwerk weist erhebliche Mängel auf - Kapazitätssteigerung wäre Verrat an den Menschen in Bayern!**

Die Energieexpertin der BayernSPD-Landtagsfraktion **Natascha Kohnen** fordert angesichts der neuesten Studie zum Atomkraftwerk Gundremmingen die bayerische Staatsregierung auf, der Leistungserhöhung des AKWs schnellstens einen Riegel vorzuschieben: "Seit Jahren steht im Raum, dass die Betreiber des Atomkraftwerks bis 2017 eine Leistungserhöhung durchführen dürfen. Die Staatsregierung hat sich bisher und zuletzt vor der Sommerpause geweigert, dem einen Riegel vorzuschieben." Die Studie des Instituts für Sicherheits- und Risikowissenschaften zeigt nun deutlich, dass das Atomkraftwerk für den geplanten Ausbau nicht sicher genug ist und wesentliche Punkte nicht dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. "Es kann nicht sein, dass die Staatsregierung vor den Interessen einiger Weniger einknickt und Gefahren für die Bevölkerung riskiert!", betont Kohnen.

Darüber hinaus sei der energiepolitische Kurs der Staatsregierung ohnehin fragwürdig: "Jahrelang weigerte sich die CSU, die Energiewende endlich anzupacken und setzt auf Atomkraft. Jetzt stellt sich die Staatsregierung als große Erfinderin der Energiewende hin, gleichzeitig kappt Horst Seehofer die Windenergie. Wenn nun auch noch dem Ausbau dieses maroden Atomkraftwerks zugestimmt wird, ist das Verrat an den Menschen vor Ort und den zukünftigen Generationen!"